

Unser Projekttag mit Freya Klier

Am 02.06.2014 starteten wir, die Klasse 10aG, einen Projekttag zu dem Thema DDR, dazu lud unsere Klassenlehrerin Frau Rauchfuß die deutsche Autorin, Regisseurin und ehemalige DDR-Bürgerrechtlerin Freya Klier ein. Wir verbrachten insgesamt fünf Schulstunden mit ihr, in denen sie uns einige sachliche sowie auch persönliche Einblicke in die damalige Zeit bot.



In drei Zeitepochen behandelten wir das Thema ausführlich. Wir begannen mit der Nachkriegszeit und endeten schließlich mit dem Mauerfall. Auch wir wurden mit einbezogen und spielten den täglichen Schulalltag in der DDR nach, welcher äußerst strikt und streng ablief. Die Taschen der Schüler und Schülerinnen standen unter ständigen spontanen Kontrollen von ihren Lehrern. Wer etwas aus dem Westen mit sich trug, erhielt einen Schulverweis. Die Entfaltung einer eigenen Persönlichkeit der jungen Menschen wurde behindert, denn sogar ihr Aussehen hatte ordentlich zu sein. Zu Hause wurde nicht mehr darüber geredet, was dort draußen wirklich passierte. Freya Klier wurde früh mit ihrem Bruder in ein Kinderheim gebracht, da ihre Eltern unter unglücklichen Umständen in der Gründungsphase der DDR festgenommen wurden. Ihr Bruder wehrte sich gegen das Regime und wurde deshalb in eine Psychiatrie eingeliefert, in

der er schließlich Selbstmord beging. Sie unternahm verschiedene Fluchtversuche aus der DDR, die jedoch missglückten. Ihr fünfstündiger Besuch war für uns sehr aufschlussreich, spannend und interessant. Der Projekttag brachte uns sehr viel, denn wir erhielten zahlreiche neue Informationen und lernten unseren heutigen Alltag mehr zu schätzen. Wir bedanken uns bei Frau Klier für ihren Besuch und das Wissen, das sie uns vermittelt hat, sowie für die vielen Einblicke in ihr persönliches Leben.